

Information

Hamburg, 26. März 2021

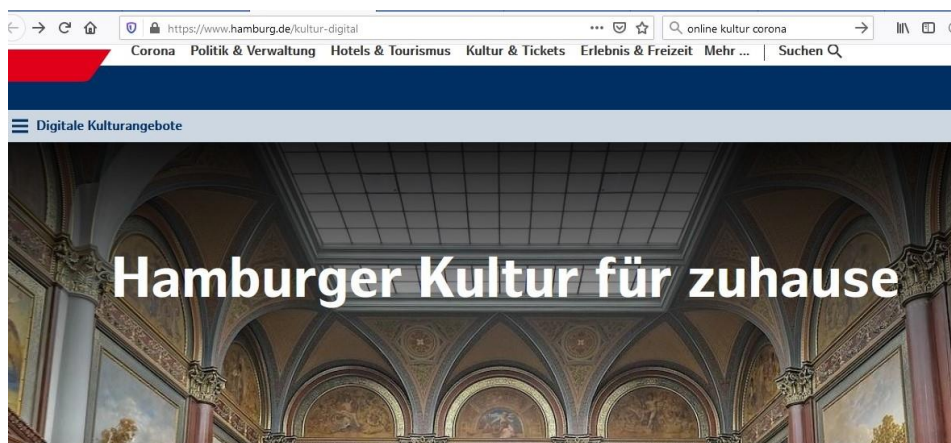
Museen und Theater online besuchen – Hamburgs Kulturstätten bieten sehr umfangreiche Angebote im Internet – unser Tipp: Ausprobieren!

Gerade mussten die Museen wegen steigender Coronazahlen wieder schließen, nachdem sie eine kurze Zeit lang öffnen durften. Die Theater bleiben im Lockdown – ungewiss, wann wieder vor Publikum gespielt werden kann. Doch jederzeit verfügbar ist Kulturgenuß zu Haus per Internet. Die Vielfalt der digitalen Angebote ist überraschend groß und anziehend.

Wir alle leiden an den pandemiebedingten Einschränkungen, die nun schon so lange Zeit bestehen. Insbesondere ältere Menschen nehmen zu ihrem Schutz Kontaktbegrenzungen sehr ernst, und sie vermeiden Begegnungen in der Öffentlichkeit, wo immer es geht. Man ist mehr oder weniger an die eigene Wohnung gefesselt, Austausch und Anregungen fehlen. Viele Seniorinnen und Senioren schätzen kulturelle Veranstaltungen sehr und vermissen diese Bereicherung des Alltags schmerzlich.

Der Landes-Seniorenbeirat möchte dazu einladen, das mittlerweile sehr ausbaute Online-Angebot von Theatern und Museen in Hamburg kennenzulernen und nach persönlichem Gusto daraus auszuwählen. Nach Rücksprache mit der Kulturbehörde haben wir hier einige Webseiten aufgeführt, mit denen sich gut ein Überblick gewinnen lässt, wer und was aus dem Kulturbereich im Internet zu finden ist. Für jeden Geschmack und jedes Interesse ist eine Menge dabei, so unser Eindruck. Die Links auf den Portalen führen dann direkt zu den Anbietern, die detailliert informieren, was geboten wird und ob im Einzelfall Kosten damit verbunden sind. Größtenteils sind die Angebote kostenlos.

Als Einstieg lohnt sich auf der Internetseite der Stadt besonders: www.hamburg.de/kultur-digital „Hamburger Kultur für zuhause“ listet die Vielfalt in den Rubriken Museen und Kultur, Theater und Bühnen, Musik sowie Literatur und Kleinkunst auf. Wenn Sie auf eine der Rubriken klicken, erhalten Sie die Liste der anbietenden Kulturstätten. Ob Thalia oder Ernst-Deutsch-Theater, ob Hamburger Kunsthalle oder Altonaer Museum, Elbphilharmonie oder Literaturhaus – einen Klick weiter erfahren Sie, was beim jeweiligen Haus alles im Einzelnen online abrufbar ist.



So sieht die Startseite auf www.hamburg.de mit den digitalen Kulturangeboten aus.

Digitale Kulturangebote **Museen und Kunst**

Rundgänge, Ausstellungen und ein buntes Kinderprogramm bieten Hamburgs Museen auch digital.



Zum „digitalen Spielplan“ von Hamburger Theatern führt ebenfalls übersichtlich auch die Website <https://theater-hamburg.org/>

Kostenlose oder günstige Kulturangebote (zurzeit ganz überwiegend online) gibt es weiterhin beim gemeinnützigen „Kulturlotsen“ www.kulturlotse.de, die hier tagesaktuell aufgelistet sind und auch Rubriken wie Lesung/Vortrag, Sport und Naturerlebnis bieten.

Ein besonderes Kultur-Highlight für Menschen mit Sehbehinderung – aber nicht nur für sie – ist das Projekt „Bei Anruf Kultur - eine telefonische Führung durch Museen“. In Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg und Hamburger Museen entwickelte „grauwert Büro für Inklusion & demografiefeste Lösungen“ während des Lockdowns einstündige Telefonführungen durch Ausstellungen der Museen. Bis zu 15 Personen können einer Führung am Telefon folgen, die zwischendurch mehrmals dazu geschaltet werden und Fragen stellen können. Das Angebot ist derzeit kostenfrei, aber eine Anmeldung erforderlich. Alles weitere unter: <https://www.grauwert.info/news/bei-anruf-kultur-geschlossene-museen-am-telefon-erleben>

grauwert
Büro für Inklusion &
demografiefeste Lösungen

Über grauwert Leistungen Projekte **Aktuelles** Kontakt



Projekt
Februar 2021
Hamburg

Bei Anruf Kultur – Ausstellungen am Telefon erleben

Durch die Schließung der Museen und Ausstellungen bleibt Kunstinteressierten der Zugang zu Gemälden, Skulpturen oder historischen Objekten derzeit verschlossen. Wir möchten das ändern und haben mit dem **Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg** e. V. (BSVH) und verschiedenen Hamburger

Beim Kulturangebot für zuhause hat die Pandemie einen riesigen Entwicklungsschub ausgelöst. Und das Angebot „Bei Anruf Kultur“ zeigt sogar, es muss nicht alles über das Internet laufen. Der Landes-Seniorenbeirat geht davon aus, dass auch nach dem Ende der Coronazeit die digitale Angebotsfülle zu großen Teilen erhalten bleibt. Wir sehen dabei die großen Vorteile besonders für Seniorinnen und Senioren, wenn sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder nur über eine kleine Rente verfügen. So kann man bequem und überwiegend kostenfrei an der Kultur in unserer Stadt teilhaben.

Wir wünschen viel Freude, eine Menge Anregungen und neue Entdeckungen beim Ausprobieren!

Noch ein Hinweis: Der LSB hat aktuell Kultur-Broschüren zu den Museen, zu Theater und Musik und zu kostenlosen bzw. ermäßigten Angeboten in Hamburg herausgegeben. Die Publikationen sind hier zu finden: www.lsb-hamburg.de/landes-seniorenbeirat/lsb-publikationen/